

Stadt Amriswil



Volvo mit Blaulicht

Die Stützpunktfeuerwehr Amriswil hat nach 15 Jahren ein neues Kommando-Fahrzeug. Seite 5

Knaben mit Engelsstimmen

Die berühmten, ewig jungen Wiener Sängerknaben zeigten ihr Gesangstalent im Pentorama. Seite 2



«geSTADTen Sie...»



Schmierfinken

Eigentlich wollte ich einen bissigen Beitrag über die Kreisel schreiben. Um Gedanken zu sammeln, verliess ich mein trautes Heim und ging auf einen Spaziergang. Gutgelaunt schlen-derte ich beim Grenzstrassenschulhaus vorbei. Da, mein Blick erstarrte und mir kam innert Sekunden die Galle hoch. Teile der Schulanlage sind mit rosaroter Farbe verschmiert. Was sind denn das für Idioten, die so etwas tun, schoss es mir durch den Kopf. Haben die wirklich nichts Besseres zu tun, als fremdes Eigentum zu verschmieren? Auf dem Rückweg sah ich dann noch so eine verunstaltete Fassade beim Schnitzelheizwerk. Das waren bestimmt die gleichen Sprayer.

Ich frage mich, was diese Typen uns damit sagen wollen. Ist es eine Botschaft oder einfach nur Dummheit? «Gstudierte» würden jetzt auf Menschen tippen, die ein Problem haben und sich nicht anders ausdrücken können. Ja, wir sollten sie verstehen. Da kann ich nur den Kopf schütteln! Müssen darum Wände verschmiert werden? Nein, meine Herren, so nicht! Wenn ihr protestieren wollt gegen die Gesellschaft, dann setzt euch mit einem Plakat vors Stadthaus: Besser noch, ihr schreibt in der Zeitung einen Artikel. Gut, dazu braucht es Köpfchen. Oder seid ihr etwa gar der deutschen Sprache nicht mächtig? Die Gesellschaft ist jederzeit bereit, mit euch ins Gespräch zu kommen!

Euch ist es langweilig, ihr hängt herum, und was liegt näher als so einen Sche... zu tun. Ihr fühlt euch jetzt sicher als Helden. Seid ihr aber nicht! In eurer Umgebung vielleicht. Sonst seid ihr erbärmliche Schmierfinken. Überall in der Stadt sieht man eure Untaten. Nichts lässt ihr aus. Früher sagte man dem «Saubannerzug»!

Die Reinigungskosten überlässt ihr anderen. Hauptsache, ihr kommt wieder einige Mitbürger ärgern. Mein Gott, in was für einer Gesellschaft leben wir? Kommt noch hinzu, dass auf den Parkplätzen bei der Grenzstrasse immer eine Riesensauerei herrscht. Leere Pet-Flaschen, einfach alles wird öffentlich entsorgt.

Leider sieht es auch in der Stadt nicht besser aus. Ich lege die Hand ins Feuer, dass die Schmierfinken aus dem gleichen Lager kommen. Sollte es nicht so sein, könnt ihr mich eines Besseren belehren.

Es kommt so weit, dass wir die öffentlichen Gebäude einzäunen oder mit Überwachungskameras ausstatten müssen. Dies nur, weil einige unter euch nicht wissen, was sich gehört. Leute, die nicht unterscheiden können zwischen Mein und Dein. Da die Gesetze so milde sind, geschieht euch sowieso nichts bis gar nichts. Tja. Dummheit wird noch geschützt!

Ich bin mir bewusst, dass ihr diesen Artikel sowieso nicht lest und wenn ja, ihr ihn nur cool belächelt. Viele Mitbürger sind aber meiner Meinung, verstehen deshalb den scharfen Ton sowie meine Wut! Hasli

UNTERE BAHNHOFSTRASSE



Sanierungsbedarf an der Unteren Bahnhofstrasse: Die Strasse selbst wird erneuert, wenn die Unterführung fertig ist.

Ersatz für Leitungen aus Urgrossmutter's Zeiten

Um Platz für die neue PW-Unterführung Bahnhofstrasse zu schaffen, müssen viele Leitungen verschoben werden. Nämlich jene, die heute unter dem Bahnübergang durchführen. In diesem Zusammenhang geht es auch dem Untergrund der Unteren Bahnhofstrasse an den Kragen: Am 11. Februar beginnt der Neubau der Kanalisationsleitung. Die alte stammt aus dem Jahr 1932. Bis Sommer gilt vom Bahnübergang bis zum Kreisel Neustudenstrasse eine Einbahnregelung mit Fahrtrichtung Dozwil.

Eine hydraulische Überprüfung hatte ergeben, dass die alte Kanalisationsleitung an der Unteren Bahnhofstrasse bis Höhe Parkweg erneuert und grösser dimensioniert werden muss. In der ersten Bauphase ab kommenden Montag ersetzt die Kibag Bauleistungen AG – sie ist mit den Arbeiten beauftragt – den Abschnitt vom Parkweg bis zur Nordstrasse. Neben der Kanalisationsleitung gilt es bis Sommer auch die Werkleitungen (Wasser, Erdgas und Elektrizität) zu sanieren – keine leichte Aufgabe.

Wasser im Boden als Erschwernis

Die Baugrunduntersuchung hat ergeben, dass an der Unteren Bahnhofstrasse die gleichschwierigen geologischen Verhältnisse wie an der Bahnhofstrasse zu erwarten sind. «Schon eineinhalb Meter unter dem Boden dürften wir auf Wasser stossen und wir müssen vier Meter runter», präzisiert Oberbauleiter Rolf Scheurer von der Amriswiler Bauverwaltung die Schwierigkeit. Aus diesem Grund hat der Stadtrat entschie-

den, den Kanalbau erneut im Flüssigbodenverfahren statt im konventionellen Grabenbau ausführen zu lassen. «Das ist auch im Interesse der Anwohner: Sie spüren viel weniger Vibrationen.»

Nach Abschluss der Arbeiten im Untergrund wird die Fahrbahn zunächst nur provisorisch wiederhergestellt. «Die Strassenbauarbeiten an der Unteren Bahnhofstrasse erfolgen erst, wenn die neue Unterführung fertig ist», sagt Scheurer. Denn es ist vorgesehen, ab Herbst den Baustellenverkehr zum grossen Teil via Untere Bahnhofstrasse zum Kreisel Neustudenstrasse zu führen.

Sperrung des Bahnübergangs

Bis zum Baubeginn der Unterführung gilt es auch die Leitungen unterhalb des heutigen Bahnübergangs zu erneuern. Aufgrund des Unterführungs-Projekts ist eine neue Linienführung erforderlich, wie Rolf Scheurer deutlich macht. Er nennt die Verlegung der Leitungen zwischen Nordstrasse und Säntisstrasse eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. «Ende März oder Anfang April werden wir mit der Unterstossung der Bahn östlich des Bahnübergangs beginnen.» Diese nicht alltäglichen Arbeiten werden wegen des Bahnverkehrs teils in der Nacht erfolgen.

Ab circa Mai ist während gewissen Bauphasen eine Sperrung des Bahnübergangs für den motorisierten Verkehr unerlässlich. Wenn der Ausbau der Unterführung beginnt, müssen auch die Fussgänger eine andere Route wählen – etwa via Fussgängerunterführung beim nahen Bahnhof. Roger Häni

Eine feudale Umleitung

Was den motorisierten Verkehr betrifft, ist man in Amriswil in der glücklichen Lage, mit der 2011 fertiggestellten Neustudenstrasse im Nordosten des Gemeindegebiets über eine feudale Umleitung zu verfügen. Während den Bauarbeiten an der Unteren Bahnhofstrasse erfolgt eine Einbahnregelung vom Bahnübergang Richtung Dozwil mit halbseitiger Sperrung der Strasse. Der Zugang zu den Liegenschaften ist gewährleistet. In Ausnahmefällen stehen Ersatzparkplätze zur Verfügung. Bei Fragen geben der Polier oder die Bauleitung gerne Auskunft.

LESERBRIEF

Amriswiler Kreiselpolitik

Marcel und Madeleine Monod setzen sich mit Unterschriftensammlungen für eine andere Kreisgestaltung beim Pentorama und bei der Alleestrasse ein. So sehr ich das Engagement der Beiden auch schätze, befürchte ich doch, der Zug sei bereits abgefahren. Der Stadtrat hat entschieden, es sollen Stelen sein. Wie fröhlich ist jedoch die tolle Idee mit den tanzenden Stieren, die sich mit den Autos mitzudrehen scheinen. Über diese Aktion wird in der Bevölkerung breit und anregend diskutiert. Selbst unser Wahrzeichen, der Muni beim Stadthaus, scheint sich über die Kollegen an der Weinfelderstrasse zu freuen. Wie trocken kommen dabei die geplanten Stelen daher. Ratlos stehen auch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger vor dem immer wieder neu angedockten gelben Taxi.

Das Bedürfnis der Menschen für Kultur ist sehr breit gefächert und es ist sicher nicht einfach, einen Konsens zu finden. Müssten jedoch die Verantwortlichen vor einsamen Entscheiden nicht etwas mehr Nähe zum Stimmbürger, zur Stimmbürgerin suchen?

Ich weiss, wir Alten sollten uns zurückhalten. Schliesslich sind es unsere Jungen, die die Gemeindepolitik ausbaden müssen. Doch es juckt mich, eine Meinung kundzutun, von der ich glaube, dass es nicht nur die meine ist.

Marianne Ullmann

STADT UND LAND

Schulmuseum ist wieder offen

Das Schulmuseum Mühlebach in Amriswil ist seit Anfang Februar wieder jeden Mittwoch und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen für Schulklassen und Erwachsenengruppen sind nach Voranmeldung immer möglich.

Das historische Schulzimmer aus den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts weckt bei den Älteren viele Erinnerungen und bei den Jungen ungläubiges Staunen. Die neue Wechselausstellung «Ansichtssache – Das Bild in der Schule» macht einen Streifzug durch die Geschichte der Bildproduktion, der Entwicklung der Bildprojektion und ganz besonders des Bildeinsatzes in der Schule. Auch will sie die immer wieder geführte Diskussion über den Bildungswert des Bildes vertiefen und zu bilderkritischem Denken anregen. Im vor allem für Schulklassen eingerichteten «Geschichtslabor» können Schülerinnen und Schüler Geschichte und Geschichten selbsttätig erfahren.

Dank eines gut eingerichteten Seminarraumes mit Küche eignet sich das Schulmuseum auch als Veranstaltungsort für Klassenzusammenkünfte, Seniorenausflüge, Familienfeste und Tagungen aller Art. Besucherwünsche werden berücksichtigt und gerne hilft die Museumsleitung bei der Programmgestaltung.

Die Veranstaltungsreihe «Zu Gast im Schulmuseum» wird weitergeführt. So berichten am Sonntag, 17. Februar, um 15 Uhr die Amriswiler Primarlehrer Enriqueta Taboas und Manuel Nagel über Leben und Wirken der langjährigen Mühlebacher Lehrerin Aline Brauchli (1900-1992).

Weitere Infos: Schulmuseum Mühlebach, Weinfelderstrasse 127, Postfach 1167, 8580 Amriswil, www.schulmuseum.ch, info@schulmuseum.ch, Tel. 071 410 07 01.

IMPRESSIONEN VOM KONZERT DER WIENER SÄNGERKNABEN



Die Sängerknaben am vergangenen Samstag im Pentorama: Viele Besucher, gute Laune und natürlich engelsgleiche Stimmen.

TECHNISCHE BETRIEBE

TV-Sendungen schauen, wann man möchte

Seit Neustem ermöglichen die Technischen Betriebe Amriswil ihren Kabelfernsehkunden, die digitalen Zusatzfunktionen von Hybrid Broadcast Broadband TV (HbbTV) zu nutzen. «Es handelt sich dabei um die Weiterentwicklung des Teletexts», erklärt Sandro Negro, verantwortlicher Mann bei den Technischen Betrieben. Mit HbbTV profitieren die Kunden einerseits von vertieften Hintergrundinformationen zu Sendungen, können aber auch zahlreiche vergangene Sendungen auf Knopfdruck abspielen. «Rund 20 TV-Sender bieten HbbTV momentan an.» Die Tendenz sei klar steigend. Auch SRF werde im Laufe des Jahres 2013 so weit sein.

Bedingung zur Nutzung von HbbTV ist ein modernes, internettaugliches Fernsehgerät

Analoge Abschaltung dreier Sender

Als Folge des Ausbaus der digitalen Dienste werden in Amriswil am 11. Februar drei analoge TV-Sender abgeschaltet: Rete4, Italia1 und Bloomberg. Die Abschaltung sei nötig, um die steigende Nachfrage nach Internet-Bandbreite zu befriedigen, erklärt Karl Spiess, Leiter der Technischen Betriebe. Er vergleicht das Internet mit einer Autobahn: «Bei grossem Verkehrsaufkommen ist die höchst mögliche Geschwindigkeit nicht immer einhaltbar. Wir verdoppeln deshalb die Zahl der Fahrspuren.» Wer digital TV schaut (gemäss Marktuntersuchungen bereits mehr als die Hälfte), ist von der Sender-Abschaltung nicht betroffen: Rete4, Italia1 und Bloomberg sind schon seit geraumer Zeit digital empfangbar. Wer ein modernes Fernsehgerät hat, die digitalen Sender aber nicht installieren kann, erhält bei den Technischen Betrieben Gratis-Support – eine Dienstleistung, die längst nicht jeder Kabelnetzanbieter bietet.

sowie ein Internetanschluss. Dies ermöglicht es, auf den Server einer Fernsehstation zurückzugreifen. In einem nächsten Schritt wird es für den Fernsehzuschauer auch möglich sein, via HbbTV während einer Sendung selbst aktiv zu werden – beispielsweise einen Kauf zu tätigen oder bei einem Voting mitzumachen.

«HbbTV ist im Kabelfernseh-Paket unserer Kunden enthalten. Es fallen dafür keine zusätzlichen Gebühren an», hält Sandro Negro fest. Die Bedienung ist einfach: Mittels farbiger Knöpfe, den Zahlen- und Pfeiltasten auf der Fernbedienung kann in den Menüs der einzelnen Kanäle navigiert werden. (RH)

Weitere Auskünfte: Technische Betriebe Amriswil, Tel. 071 414 11 22

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **5. Februar 2013** unter anderem:

- ein Einbürgerungsgesuch behandelt
- den 30. August als Datum der diesjährigen Jungbürgerfeier festgelegt und Stadträtin Madeleine Rickenbach als Festrédnerin bestimmt
- die letzten Arbeiten (Möbel/Accessoires und Vorhänge/Bilderleisten) für den Neubau der Demen-tenabteilung APZ vergeben

Er hat ausserdem folgende sieben Baugesuche bewilligt:

- Verein Kinderhaus Floh, Biberacherweg 2, Amriswil: Abbruch und Neubau Kindertagesstätte sowie vier Erdsondenbohrungen und sieben Parkplätze, Biberacherweg 2, Amriswil
- Pfadi Leuefels, v.d. Christian Sauter, Mühlebachweg 7, Amriswil: Abbruch und Neubau Vordach, St. Gallerstrasse 11b, Amriswil
- UBS AG, Bahnhofstrasse 45, Zürich: Erstellung eines Stechschildes und einer Reklametafel, Bahnhofstrasse 9, Amriswil
- Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Thurgauerstrasse 101, Zürich: Erstellung einer Leuchtreklame, Romanshornstrasse 13, Amriswil
- Fazli und Faze Llolluni, Freiestrasse 10, Amriswil: Erneuerung Flachdach und Dachverlängerung, Zweckänderung Abstellraum in Zimmer, Freiestrasse 10, Amriswil
- Otto und Monika Seger-Schäffli, Heimstrasse 4, Amriswil: Erstellung Schmiedeisen-Zaun und Winkelplatten, Ergänzung Betonmauer, Heimstrasse 4, Amriswil
- Hans-Dieter und Susi Schmitt, Bachstrasse 11, Amriswil: 1. Verlängerung Einbau Fenster und Neubau Abstellplatz, Bachstrasse 11, Amriswil

Zivilstandsnachrichten**Geburten:**

7. Januar: Ademi, Lujan, Sohn des Ademi, Adem und der Ademi geb. Murati, Sherete, mazedonischer Staatsangehöriger, geboren in Münsterlingen
7. Januar: Nguyen, Thao Quyen, Tochter der Le geb. Nguyen, Thi So, vietnamesische Staatsangehörige, geboren in Münsterlingen
21. Januar: Zwahlen, Joaquin Nicolaj, Sohn des Zwahlen, Urs und der Zwahlen geb. Silva Olave, Elizabeth Raquel, von Guggisberg BE, geboren in Münsterlingen

Todesfälle:

30. Dezember: Keller, Alfred Fritz, von Kirchberg SG, geboren 1926, gestorben in Amriswil
31. Dezember: Ludescher geb. Fritz, Karoline Gisela, von Eggersriet SG, geboren 1929, gestorben in Münsterlingen
4. Januar: Brüscheiler, Jakob, von Salmsach, geboren 1924, gestorben in Münsterlingen
12. Januar: Scherrer, Markus, von Kirchberg SG, geboren 1964, gestorben in Amriswil
20. Januar: Suljic, Selim, bosnisch- und herzegowinischer Staatsangehöriger, geboren 1938, gestorben in Münsterlingen
22. Januar: Leumann, Werner, von Erlen, Langrickenbach, geboren 1924, gestorben in Amriswil
25. Januar: Heim, Werner, von Gais AR, geboren 1922, gestorben in Romanshorn
31. Januar: Häberli geb. Jenni, Silvia, von Wigoltingen, geboren 1928, gestorben in Münsterlingen

STADT UND LAND

Samariterverein: Ziehler ist neuer Präsident

Zur 100. Jahresversammlung des Samaritervereins Amriswil konnte Präsident Werner von Känel 18 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Ebenfalls dabei waren Kantonalpräsidentin Hedi Helg, Vereinsleiter-Instruktorin Bea Margadant sowie Andrea Meier und Helen Schär vom SV Neukirch-Egnach.

In seinem Jahresbericht liess der Präsident das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Der Verein stand an zehn Veranstaltungen im Postendienst im Einsatz, führte vier Blutspendeaktionen durch und besuchte im Oktober die Rega-Basis in Zürich.

Erfreulicherweise konnten drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Im Vorstand kam es zu mehreren Wechslen. Präsident Werner von Känel reichte den Rücktritt als Präsident ein und trat ebenfalls aus dem Samariterverein aus. Dieser Rück- und Austritt wurde sehr bedauert, hat sich Werner von Känel doch während mehreren Jahren stark für den Verein eingesetzt. Glücklicherweise konnte mit Daniel Ziehler ein Nachfolger gefunden werden. Er wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Sibylle Auf der Maur Nater tritt als Kassierin zurück, bleibt aber weiterhin im Vorstand. Sie übernimmt das Ressort Postendienst. Das Kassieramt wird neu von Sonja Burkhard ausgeführt. Ramona Soller bleibt Aktuarin. Das Amt der Vizepräsidentin bleibt vorerst vakant. Leider haben die beiden Rechnungsrevisorinnen ihren Rücktritt eingereicht. Auch hier konnte mit Alexandra Gehrig und Anita Imhof Ersatz gefunden werden. Alle Personen wurden einstimmig gewählt und mit grossem Applaus willkommen geheissen.

Christine Leumann ist seit 50 Jahren Aktivmitglied im Samariterverein Amriswil. Sie hat sich mit grossem Einsatz und Herzblut zum Wohl des Vereins engagiert. Dieses nicht alltägliche Jubiläum wurde würdig gefeiert und Christine Leumann durfte drei wunderschöne Rosen in Empfang nehmen. Anlass zum Feiern gibt auch das 100-Jahr-Jubiläum des Samaritervereins Amriswil. Das grosse Fest findet am 21. September statt. Details folgen.

Nach drei Jahren als Technische Leiterin hat Andrea Meier ihren Rücktritt eingereicht. Neu konn-

te für dieses Amt Marianne Zwicker gewonnen werden. Mit ihr zusammen wird nun das Jahresprogramm erstellt. Wiederum werden zwölf Monatsübungen durchgeführt. Diese werden abwechselnd am Dienstag und Mittwoch stattfinden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. (hjs)

Neue Tafeln sollen sensibilisieren

Hunde an der Leine führen, nicht Velo fahren und nicht reiten – die Bedeutung der drei Symbole auf den blau-weissen Tafeln im Leimatwald sind unmissverständlich. Rund ein halbes Dutzend davon hat der Amriswiler Werkhof kürzlich im Bereich des Vitaparcours befestigt. Werkhof-Mitarbeiter Thomas Scherz hält fest, dass die Tafeln als Emp-



fehlung für jene Wege gelten, die Teil der Vitaparcours-Strecke sind, und nicht für den ganzen Leimatwald. Die Tafeln sind zum Schutz jener Personen gedacht, welche den Vitaparcours benutzen, sich also joggend und mit Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitsübungen fit halten. «Wir haben kein Recht, Verbote auszusprechen, die Tafeln sensibilisieren aber dafür, den gesunden Menschenverstand walten zu lassen», sagt Josef Bächler, gesamtschweizerischer Vitaparcours-Projektleiter.

Theater um ein Geisterhaus

Herr Kurz hat von seinem verstorbenen Bruder ein älteres Häuschen auf dem Land geerbt. Das während Jahren nie bewohnte Haus ist mangels Pflege in bedauerndem Zustand. Was indessen die drei Clochards Baron, Mägi und Geri nicht daran hindert, jeweils in der kühleren Jahreszeit hier Unterschlupf zu suchen. Kein Wunder, dass man im Dorf wegen dieser drei sonderbaren Gestalten von einem Geisterhaus spricht. Die Idylle gerät etwas aus den Fugen, als Kurz nach seiner Pensionierung dieses «traute Häuschen» zum Wohnsitz wählen will. Nicht zuletzt wegen einer Miterbin kommt es zu erheiternden und spannenden Situationen.

Zu erleben ist das Lustspiel «S Geischerhuus» des Theatervereins Eisbrecher ab 15. Februar an verschiedenen Orten in der Region. Am Sonntag, 17. Februar, um 14 Uhr erfolgt auch ein Gastspiel im evangelischen Kirchgemeindehaus Amriswil. Der Eintritt zum Dreiaakter unter der Regie von Regula Hutter und Tobias Bonderer ist frei (Kollekte zur Deckung der Unkosten). In den Pausen wird jeweils für das leibliche Wohl gesorgt.

Podium zum dualen Bildungssystem

Am kommenden Montag um 19.45 Uhr findet im Clubhaus des FC Amriswil an der Egelmoosstrasse 23 ein Podiumsgespräch statt. Das Thema lautet: «Duales Bildungssystem – Erfolgs- oder Auslaufmodell?» Zu Gast sind Richard Nägeli (Dipl. Bauingenieur, VRP Tuchschild AG, alt Kantonsrat FDP, Frauenfeld), Gustav Saxer (Prorektor Kantonsschule Romanshorn, Präsident Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach) und Jürg Hofer (Prorektor Gewerbliches Berufsbildungszentrum Weinfelden). Moderiert wird das Podiumsgespräch von Karl Spiess, dem Amriswiler SVP-Vizepräsidenten. Seine Partei ist es auch, die den Anlass organisiert.

Von 18.45 bis 19.45 Uhr besteht die Möglichkeit, sich vor Ort mit Maccaroni an Tomaten- oder Carbonara-Sauce zu verpflegen. Ab circa 21.15 Uhr erfolgt die Vorstellung der Kandidaten für die Erneuerungswahl der Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommerli.

PENTORAMA

Drei Chöre für ein Mamma Mia

Nach rund neun Monaten des Probens gilt es die Mitglieder des Graffitychors Amriswil, des Frauenchors Amlikon und des Männerchors Sonnenberg-Hagenwil ernst: Ihr Chorprojekt «Mamma Mia» gelangt zur Aufführung. Die Premiere am Samstagabend, 16. Februar, im Pentorama Amriswil ist bereits ausverkauft, für die Nachmittagsvorstellung von Sonntag, 17. Februar (14 Uhr), an gleicher Stelle sind noch einige Tickets erhältlich.

Unter der Gesamtleitung von Claudia Niklaus werden rund 120 Sängerinnen und Sänger die berühmten ABBA-Songs als Chor-Arrangents neu aufleben lassen. Neben dem grossen Chor werden acht Solisten zu hören sein, welche von einem kleinen Backgroundchor, den ABBA-Singers unter der Leitung von Kristin Hofmeister, begleitet werden. Auch Tanz gehört zum Programm. Bei diesem Chorprojekt ist Disco-Feeling angesagt.

Nach Amriswil ist «Mamma Mia» am 9. und 10. März in der Mehrzweckhalle Bussnang zu erleben. Tickets sind im Dorfladen Amlikon und bei der Concordia-Krankenkasse in Amriswil erhältlich.

Neue Sporthalle Fragen und Antworten**Wer benutzt die neue Halle?**

Sie steht allen Sportvereinen von Amriswil und Organisatoren von Sportanlässen offen. Die Halle ist für den Trainings- und Spielbetrieb verschiedener Hallensportarten ausgelegt. Ebenso entsteht ein zusätzlicher Trainingsraum (Kraft, Dehnen, Trainingsvorbereitung).

Wird es für die Vereine von Amriswil und Umgebung einfacher sein, Hallenfläche zu bekommen?

Ja, es wird mehr Kapazitäten für Trainings und die Durchführung von Sportanlässen geben.

Die Urnenabstimmung über den Bau der neuen Sporthalle neben der Egelmoos-Turnhalle findet am 9. Juni 2013 statt.

STADT UND LAND

Männerriege: Turnfestsieg als Höhepunkt

Das Turnerlied eröffnete die 103. Hauptversammlung der Männerriege Amriswil. Präsident Bruno Siegenthaler liess in seinem Bericht das Turnerjahr 2012 Revue passieren. Er bemerkte, dass nach den arbeitsintensiven Organisationsjahren mit dem 100-Jahr-Jubiläum 2010 und dem kantonalen Männerspieltag 2011 ein eher ruhiges Jahresprogramm vorbereitet war.

Und doch sorgte ein ungeahntes Erfolgserlebnis für grosse Stimmung, denn der Technische Leiter, Kurt Gsell, konnte von einem erstmals erreichten Turnfestsieg berichten. Gut vorbereitet bestritten acht Männer den dreiteiligen Vereinswettkampf 55+ Senioren am Kantonalturnfest in Frauenfeld. Bei brütender Hitze erarbeiteten sie sich sehr gute Durchschnittswerte in den sich immer in Bewegung befindenden Fit-und-Fun-Disziplinen. Mit total 27.58 Punkten war man sich einig, eine zufriedenstellende Leistung erbracht zu haben. Grosse Freude herrschte jedoch, als dieses Resultat sogar zum Kategorien-Turnfestsieg reichte und mit einem goldenen Kranz belohnt wurde! Gsell wies darauf hin, dass solche Erlebnisse wie das eifrige Mitmachen in der Turnstunde der Lohn für ihn, die Leiter und die Mitglieder seien.

Bei der Jahresmeisterschaft gab es mit Heinz Mock einen neuen Sieger, der Kurt Gsell und René Ammann auf die nächsten Plätze verwies. Für Spielleiter Guido von Arx fiel die Volleyballsaison mit unterschiedlichen Resultaten eher durchgezogen aus. Ein Grund dafür sei sicher, dass nicht immer alle

Spieler zur Verfügung standen. Er forderte sie auf, das Training doch so gut wie möglich zu besuchen, damit die Freude und der Plausch am Spiel an erster Stelle blieben, was auch gewisse Erfolge auslösen könne.

Kassier Roland Hofer musste eine gemäss Budget absehbare Vermögensabnahme präsentieren. Um den Abbau der Finanzen etwas zu bremsen, wurde eine geplante Beitragserhöhung einstimmig angenommen. Ein von Sergio Alija produzierter Bilderbogen vom Turnfest und von der Turnfahrt liess in Erinnerungen schweigen.

Der wiedergewählte Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Bruno Siegenthaler, Vizepräsident Pius Jäckle, Aktuar Hansruedi Menzi, Kassier Roland Hofer, dem Technischen Leiter Kurt Gsell und dem Spielleiter Guido von Arx. Ins Revisoren-team wurde Hans Diezi gewählt.

Das Jahresprogramm 2013 besteht aus der traditionellen Mischung von sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen wie Turnen, Schwimmen, Skifahren, Minigolf, Velotour, Velo-OL, Turnfahrt, Wandern und Jahresschlussfest. Aufgrund des letztjährigen Turnerfolges wird im Sommer eine achtköpfige Mannschaft am Eidgenössischen Turnfest in Biel teilnehmen.

Turnveteranen-Präsident Hans Studer überbrachte die Grüsse seiner Riege und hob das gegenseitig gute, freundschaftliche Verhältnis hervor. Nach dem Thurgauerlied und der Sammlung für die Behinderten-Sportgruppe Amriswil konnte der Präsident die speditive Versammlung beenden.

Die Männerriege Amriswil sucht dringend Neumitglieder. Interessenten, die eine ungezwungene polysportive und gemeinschaftliche Betätigung suchen, sind herzlich eingeladen, zu schnuppern oder gleich mitzumachen. Das Turnen findet jeweils am Donnerstag ab 20.15 Uhr in der Tellenfeldhalle statt. Weitere Infos unter www.mramriswil.ch. (BS.)

DTV Oberaach mit neuem Ehrenmitglied

Nach einem feinen Nachtessen konnte Priska Dörig, Präsidentin des DTV Oberaach, an der 61. Jahresversammlung 47 anwesende Ehren-, Frei-, und Aktivmitglieder im Restaurant Euftrat in Amriswil begrüßen. Neun neue Mitglieder wurden in der Turnerfamilie willkommen geheissen.

Der Höhepunkt des vergangenen Turnjahres war die Abendunterhaltung Ende November. Nach den Sommerferien wurde intensiv geprobt. Unter dem Motto «Schule – what else» konnten STV und DTV Oberaach 16 Nummern präsentieren. MUKI, KITU, kleine und grosse Mädchenriege, Jugi sowie die Männerriege wirkten mit, so dass eine gelungene Unterhaltung gezeigt werden konnte.

Im Februar fand der alljährliche Maskenball unter dem Motto «Waterworld» statt. Wegen nassen Platzverhältnissen wurde im April das Korbball-Turnier abgesagt, es fand lediglich das Volleyballturnier statt. Im Mai nahm der DTV Oberaach an der Thurgauermeisterschaft in Erlen und im Juni am kantonalen Turnfest in Frauenfeld teil.

Anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums ging der DTV vom 7. bis 9. September drei Tage nach Hamburg.

Es war eine geniale Turnfahrt, die Mitglieder erinnern sich gerne daran. Höhepunkte waren die Stadtrundfahrt, die Hafensrundfahrt oder der Besuch des Musicals «König der Löwen».

Der Vorstand verabschiedet sich in diesem Jahr von zwei Vorstandsmitgliedern. Priska Dörig übergibt ihr Amt als Präsidentin nach zehn Jahren an Petra Anhorn. Priska Dörig ist neues Ehrenmitglied im DTV Oberaach. Ebenfalls verlässt Isabell Bosschard den Vorstand. Sie war vier Jahre als Oberturnerin im Amt. Der Vorstand setzt sich künftig wie folgt zusammen: Petra Anhorn (Präsidentin), Yvonne Studer (Aktuarin und Vizepräsidentin), Judith Schildknecht (Oberturnerin), Jeannette Hengartner (Kassierin) und Marlies Rossi (Beisitzerin).

Renate Kennel und Jeannette Hengartner sind seit zehn Jahren, Emmi Roth ist seit 20 Jahren im DTV dabei. Noch beachtlichere Jubiläen feiern dürfen Karin Brauchli (25 Jahre), Heidi Müller und Marlies Rossi (beide 30 Jahre). Maria Sutter ist sogar seit 45 Jahren Mitglied im DTV Oberaach.

Den Höhepunkt des neuen Jahres bildet das Eidgenössische Turnfest in Biel. Am ersten Wochenende vom 13. bis 16. Juni werden die Korbballerinnen ihr Können unter Beweis stellen. Vom 20. bis 23. Juni findet der Vereinswettkampf statt.

Im Jahresprogramm stehen auch das Skiweekend, der Maskenball am 16. Februar mit dem Motto «Superhelden», das Korb- und Volleyballturnier am 21. April (Verschiebedatum 28. April), die Vereinsreise im September sowie der gemeinsame Chlauseabend mit dem STV im Dezember. (jst)

INSERATEPREISE 2013



amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil.

Auflage	6 000 Exemplare									
Streuung	Alle Haushalte der Gemeinde Amriswil – Bruttoverteilung durch Post									
Erscheinung	Jeweils am Freitag (total 38 Erscheinungen)									
Inserateschluss	Jeweils am Mittwoch, 8.00 Uhr Ausgabe vom 22. Februar 2013 (Fasnachtsausgabe), Montag, 8.00 Uhr Ausgabe vom 28. März 2013, Montag, 8.00 Uhr									
Probeabzüge	3 Tage vor Inserateschluss									
Preise	schwarz / weiss		Fr. 0.90/mm		farbig		Fr. 0.97/mm			
Satzspiegel	291x438 mm (Zeitungformat)									
Formate	Höhe mind. 10 mm Total mind. 20 mm									
Spalten	1 sp	2 sp	3 sp	4 sp	5 sp	6 sp	7 sp	8 sp	10 sp	
	27mm	56mm	86mm	115mm	144mm	174mm	203mm	232mm	291mm	
Wiederholungsrabatt	3x5%		13x12%		6x10%		26x15%		(Sujetwechsel erlaubt)	
Frankenabschluss	Fr. 2 000	5%	Fr. 10 000	8%	Fr. 4 000	6%	Fr. 15 000	9%	Fr. 7 000	7%
			Fr. 20 000	10%						
Platzierungszuschlag	10% vom Netto									
Druckmaterial	PDF/X3 (CMYK)									



amriswil aktuell

Inseratbestellung
 Ja, wir reservieren folgendes Inserat

Erscheinungsdaten

<input type="checkbox"/> 11.01.	<input type="checkbox"/> 28.03. (Do)	<input type="checkbox"/> 05.07.	<input type="checkbox"/> 25.10.
<input type="checkbox"/> 18.01.	<input type="checkbox"/> 19.04.	<input type="checkbox"/> 16.08.	<input type="checkbox"/> 01.11.
<input type="checkbox"/> 25.01.	<input type="checkbox"/> 26.04.	<input type="checkbox"/> 23.08.	<input type="checkbox"/> 08.11.
<input type="checkbox"/> 08.02.	<input type="checkbox"/> 03.05.	<input type="checkbox"/> 30.08.	<input type="checkbox"/> 15.11.
<input type="checkbox"/> 15.02.	<input type="checkbox"/> 24.05.	<input type="checkbox"/> 06.09.	<input type="checkbox"/> 22.11.
<input type="checkbox"/> 22.02.	<input type="checkbox"/> 31.05.	<input type="checkbox"/> 13.09.	<input type="checkbox"/> 29.11.
<input type="checkbox"/> 01.03.	<input type="checkbox"/> 07.06.	<input type="checkbox"/> 20.09.	<input type="checkbox"/> 06.12.
<input type="checkbox"/> 08.03.	<input type="checkbox"/> 14.06.	<input type="checkbox"/> 27.09.	<input type="checkbox"/> 13.12.
<input type="checkbox"/> 15.03.	<input type="checkbox"/> 21.06.	<input type="checkbox"/> 04.10.	<input type="checkbox"/> 20.12.
<input type="checkbox"/> 22.03.	<input type="checkbox"/> 28.06.		

Inseratgrösse

Anzahl Spalten _____ x Höhe in mm _____

Bestehendes Druckmaterial

anbei folgen bis _____
 besitzen Sie vom _____

Optimale Datenerstellung und -übermittlung: PDF/X-3 (CMYK); gemäss Spezifikationen unter web1.tagblatt.ch/druckmaterial.

Diverses

Todesanzeigen, Erotikanzeigen, Einsteckbeilagen und textanschliessende Inserate (Reklamen) sind nicht möglich.

Kommissionen

JUP/BK berechtigt.

Papier

weiss, Zeitungsdruck aufgebesserte Qualität Snowprint 60 gm2.

Rechnungsadresse

Firma _____

Kontaktperson _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Die Formate sind jeweils in Breite x Höhe angegeben.

Alle Preise exkl. 8% MwSt.

Es gelten die Geschäftsbedingungen des Verbandes Schweizerischer Werbegesellschaften VSW. www.publicitas.ch/agg

Kontakt / Bestellung an

Publicitas AG
 Renate Bachschmied
 Schmiedgasse 6
 9320 Arbon
 T +41 71 447 83 88
 F +41 71 447 83 93
arbon@publicitas.ch
renate.bachschmied@publicitas.ch

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 8. FEBRUAR

GlöggliAir, Guggen-Konzert, Glöggli Clique, ab 19 Uhr, Marktplatz
ReLOVEution Tour, Pentorama (bis 10.2.)

SAMSTAG, 9. FEBRUAR

Handball-Heimrunde, HC Amriswil, Sporthalle Oberfeld
Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein, 9 bis 12 Uhr, Alleestr. 11
Monster Rock, Livebands Atomic Flower und Asaviga, ab 22 Uhr, Basement

MONTAG, 11. FEBRUAR

Podiumsgespräch, Duales Bildungssystem – Erfolgs- oder Auslaufmodell?, SVP Amriswil, 19.45 Uhr, FCA-Clubhaus

MITTWOCH, 13. FEBRUAR

Volley Amriswil – Chinois Genève, Playoff-Qualifikationsrunde Nationalliga A, 19 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Balanceakt Emanzipation, Vortrag und Diskussion mit Maya Onken, Igea, 20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse

STÜTZPUNKTFEUERWEHR AMRISWIL



Bild: Roger Häni

Ein brandneues Kommando-Fahrzeug

Ein schnittiger **Volvo XC60** mit Blaulicht (rechts im Bild) ist die neueste Errungenschaft der Stützpunktfeuerwehr Amriswil. Er dient ab sofort als Kommando-Fahrzeug, was bedeutet, dass er meist **als erstes am Brandort** anzutreffen sein wird. Im Frühling folgt das neue, geräumige **Einsatzleitfahrzeug** für die Mannschaft. Bisher diente der **alte Mercedes Vito** (links im Bild) sowohl als Kommando- als auch als Einsatzleitfahrzeug. «Das war nicht ideal. Er war für den einen Zweck zu gross, für den anderen – die

Beförderung der Mannschaft – aber zu klein», sind sich Kommandant Markus Stamm und sein Stellvertreter Andreas Bösch einig. Nach 15 Jahren hat der Vito seinen Dienst getan. Er findet fortan in Thusis Verwendung.

Auffallend am Volvo ist die Beschriftung. An den Vordertüren prangt das neue, von Feuerwehrmann Adrian Salvisberg entworfene **Logo des Stützpunktes Amriswil**. Es soll zur Vereinheitlichung künftig alle Fahrzeuge zieren und ist auch auf den ganz neuen Jacken aufgedruckt. (RH)

STADT UND LAND

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen Geburtstage feiern:

8. Februar: Dino de Lorenzo-Sacco, Wuhstrasse 3, Amriswil (80 Jahre)
 12. Februar: Elisabeth Blum-Kalb, Kirchstrasse 10a, Amriswil (90 Jahre)
 14. Februar: Frederika Iseli-Ultee, Weinfelderstrasse 3, Amriswil (85 Jahre); Elio Piazza-Simeoni, Quellenstrasse 25, Amriswil (80 Jahre)
 Den Jubilaren herzliche Gratulation!

Info-Veranstaltung zur KV-Ausbildung

Am Mittwoch, 27. Februar, wird im Stadthaus Amriswil eine Informationsveranstaltung über die kaufmännische Lehre bei der Stadtverwaltung durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklasse (Niveau E), die auf den Sommer 2014 eine KV-Lehrstelle suchen und sich über diesen Beruf und die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Amriswil informieren möchten, sind zur Info-Veranstaltung herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

lich. Treffpunkt ist am Mittwoch, 27. Februar, um 14 Uhr im Stadthaus Amriswil. Die Veranstaltung findet im Grossen Sitzungszimmer im ersten Stock statt und dauert bis circa 15.30 Uhr. Der Vortrag ist identisch mit jenem des Berufsinformations-Nachmittags der Schule vom 1. November 2012.

Englisch für Anfänger in Amriswil

Pro Senectute bietet ab Ende Februar in Amriswil einen Englischkurs für Menschen ab 55 Jah-

ren an. Angesprochen ist, wer keine Erfahrung mit der englischen Sprache mitbringt. In angenehmer Atmosphäre werden die ersten Grundlagen erworben, um sich mündlich und schriftlich auszudrücken. Hanna Eikelenboom aus Romanshorn leitet den Kurs.

Der Kurs findet von 26. Februar bis 26. März jeweils dienstags von 10 bis 12 Uhr im Unterrichtsraum des Kirchgemeindehauses statt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83.

FASNACHT

Beizenfasnacht erst nächstes Jahr

Die für heute Freitag als Novum angekündigte Beizenfasnacht mit Schnitzelbänken in mehreren Amriswiler Beizen muss um ein Jahr verschoben werden. Dies, nachdem einer der Hauptakteure verunfallt ist und derzeit nicht auftreten kann. Erste Fasnachtsaktivität 2013 der Narrengesellschaft muggäfurz (mufu) ist damit der Kindermaskenball am 22. Februar im Pentorama.

Open-Air-Erfolgsgeschichte geht weiter

Vom bescheidenen Glühweintesten zum GlöggliAir: Die einst kleine Veranstaltung der Glöggli Clique hat sich innert fünf Jahren zum attraktiven Open-Air-Konzert auf dem Amriswiler Marktplatz gemausert. Heute Abend wird der Familienanlass nochmals ausgebaut.

Es ist Hochsaison für die Glöggli Clique Amriswil, die fünfte Jahreszeit ist in vollem Gange. Und mitten drin, einen Tag nach dem Schmutzigen Donnerstag, findet zum fünften Mal das

GlöggliAir auf dem Marktplatz statt. Auf der grossen Bühne spielen ab 19 Uhr erstmals drei bekannte Gastguggen auf: X-treme Konstanz, die Henauer Gugger und die Nachbarn aus Romanshorn, die Romis Näbel Horner. Natürlich gibt auch der Gastgeber selber ein Konzert.

Seit drei Wochen ist die Glöggli Clique schon unterwegs. «Häufig spielen wir abends an Mas-



Das GlöggliAir lockt jeweils viel Volk auf den Marktplatz.

kenbällen oder Guggentreffen. Am GlöggliAir sollen auch unsere kleinsten Fans auf ihre Kosten kommen», sagt Glöggli-Präsident Adrian Widmer. Das Konzept hat sich bewährt. Das Angebot wird abgerundet durch eine Auswahl an Speisen aus der Pfanne oder vom Grill und Getränken wie Kaffee und Glühwein.

Superhelden in Oberaach

Dieses Jahr laden DTV und STV Oberaach fasnachtsverrückte Gäste zum Maskenball unter dem Motto «Superhelden» in die Turnhalle Oberaach ein. Das Programm verspricht viel. Türöffnung ist am Samstag, 16. Februar, um 20.30 Uhr. DJ Mario heizt heuer ein. Die Live-Höhepunkte liefern die Guggen Popularis aus Bischofszell, Gassärsasser aus Rorschach und die Amriswiler Marktplatzpuuser. Um Mitternacht findet die traditionelle Maskenprämierung mit tollen Preisen statt.

Durstlöscher findet man an den verschiedenen Bars, der Appenzellerstube oder in der

Festwirtschaft. Erstmals gibt es eine Shotbar, welche mit einem speziellen Angebot auf die Gäste wartet. Der Eintritt wird nur maskiert und ab 18 Jahren gewährt.

Von Samstag, 16. Februar, 17 Uhr bis Sonntag, 17. Februar, 8 Uhr ist die ganze Schulstrasse von Oberaach Richtung Niederaach nur im Einbahnverkehr befahrbar. Der Turnverein bittet die Anwohner um Verständnis. Die Oberaacher Turner freuen sich auf zahlreiche Gäste.



Oberaacher Maskenball: So feierten sie vor einem Jahr.

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR



FASNACHT Glöggliair
Fr, 8. Februar, 19 Uhr, Marktplatz

KONZERT Monster-Rock
Sa, 9. Februar, 21 Uhr, Basement
Asaviga und Atomic Flower spielen im ehemaligen USL-Raum.

IGEA Balanceakt Emanzipation
Mi, 13. Februar, 20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse
Das heutige Frauenprofil mit spannenden Denksätzen erläutert von Maya Onken, lic. phil., I. Schulleiterin und Autorin. Anschließend lädt die Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil (IGEA) zur Diskussion ein.

KONZERT Mamma Mia
Sa, 16. Februar, 20 Uhr, Pentorama
So, 17. Februar, 14 Uhr, Pentorama
Das Chorprojekt unter der Leitung von Claudia Niklaus mit dem Graffiti-Chor Amriswil, dem Männerchor Sonnenberg-Hagenwil und dem Frauenchor Amlikon.

FASNACHT Oberaacher Maskenball
Sa, 16. Februar, 20.30 Uhr, Turnhalle Oberaach

THEATER S'Geischterhuus
So, 17. Februar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lustspiel in drei Akten von Konrad Hansen.

ZU GAST im Schulmuseum
So, 17. Februar, 15 Uhr, Schulmuseum
Die Amriswiler Primarlehrer Enriqueta Taboas und Manuel Nagel berichten über das Leben und Wirken der langjährigen Mühlebacher Lehrerin Aline Brauchli.

KONZERT Trilogie «Musig us de Schwiz»
So, 17. Februar, 17 Uhr, Kulturforum
Hitziger Appenzeller Chor, das sind neun junge Leute, die Tradition und Neuartiges vereinen. Volkslied, Ratzliedli und Rugguseli vermischen sich ohne Scheu und experimentierfreudig mit Rap, perkussiv eingesetzten Stimmen und Chansons. Aus heimatischen Jodelklängen entsteht plötzlich Unerwartetes und Witziges, Hitziges...

FASNACHT Muggäbal
Fr, 22. Februar, 20 Uhr, Pentorama

KONZERT Trio Anderscht
Fr, 22. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum
Hackbrett, Klassik, Jazz, Improvisationen, Musik von West nach Ost in allen Farben... – das passt nicht zusammen? Doch, es passt! Das Trio Anderscht liefert den Beweis. Der Name des Trios ist Programm.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL
Was Sie für Ihre Gesundheit brauchen.
Bahnhofstrasse 14, Telefon 071 411 17 33

Neues Sehen am Rennweg/
Amriswil
071/411 75 18
optiker svec

Essen ist Bedürfnis.
Geniessen eine Kunst!
dia beck
strassmann
Inhaber Stefan Bachmann
beck-strassmann.ch

TELEFON • CHAT • MAIL
Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ob- und Nid-Schwyz und FL
www.obnidschwyz.ch
Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Werbung in allen Medien.

Publicitas AG, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon
T. 071 447 83 83, F 071 447 83 93

Publicitas AG, Promenadenstrasse 16, 8500 Frauenfeld
T. 052 723 59 60, F 052 723 59 61

www.publicitas.ch



publinter.ch

Energiestadt Amriswil Leben mit Kultur

«Schalten Sie Ihren PC erst ein, wenn Sie ihn benutzen! Stellen Sie ausserdem die Energieoptionen optimal ein, so dass der PC beispielsweise nach 10 bis 20 Minuten Nichtbenutzung automatisch in den Standby-Modus schaltet!»

Rolf Stromspar-Tipp der Woche

INSERATE AUS DER REGION

Bringen Sie mehr Spass in Ihr Leben!

Wir zeigen es Ihnen bei einem lebendigen und begeisterten Referat.
Verbessern Sie spielend durch Life Kinetik ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.

Werden Sie in jedem Lebensalter kreativer, konzentrierter, leistungsfähiger, stressresistenter und aufnahmefähiger.

BOWLING CENTER 1001
8580 Amriswil, Quellenstrasse 39
Freitag, 15.02.2013, 19.00 Uhr

Ihr lizenziertes Life Kinetik-Trainer
Charly Breitenmoser
☎ 071 642 31 03

www.forum-fuer-lebensfreude.ch

Sorgentelefon für Kinder

Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34 - 4900-5

DAJOERI PANFLÖTENSCHULE

neue Kurse in Ihrer Region

Für Informationen:
Telefon 044 713 36 06
www.panfloeten.ch

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

- Kompetente und lässige Panflötenlehrer
- Anfänger ohne Notenvorkenntnisse
- Ein Kurs hat 8 Lektionen zu je 50 Minuten
- Jeder wird als Individuum gefördert
- Die Panflöte erst einmal preiswert mieten

Suche liebevolle(n) Reiter(in) für 1-2 Ausritte/Woche, mit 20jähriger Stute, nahe Amriswil. Weitere Infos unter 079 371 92 59

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am 15. Februar 2013